

Donaueschingen
Hüfingen
Bräunlingen



Black Forest

Die schönsten Radtouren



Liebe Radfahrfreunde,

die drei Städte Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen laden Sie zu unbeschwertem Urlaubsspaß und kulturellen Erlebnissen ein. Inmitten einer abwechslungsreichen Naturlandschaft erwartet Sie das einzigartige Radwegenetz der Quellregion Donau am östlichen Rand des Schwarzwalds.



Donaueschingen

Dort, wo die Reise der Donau beginnt, liegt die Residenzstadt Donaueschingen. Entdecken Sie die weltbekannte Donauquelle sowie das Fürstlich Fürstenbergische Schloss im idyllischen Schlosspark, bummeln Sie durch die Innenstadt mit ihrem farbenfrohen Jugendstilensemble oder starten Sie hier auf den Klassiker unter den Radwegen, den Donauradweg.



Hüfingen

Ein idyllisches Flair bietet der Erholungsort Hüfingen mit der liebevoll sanierten und denkmalgeschützten Altstadt. Die Römische Badruine, das Stadtmuseum und das Schulmuseum versetzen die Besucher zurück in die Vergangenheit. Das aquari-Familienfreizeitbad mit Sport-Wellnessbecken und Rutsche sowie die Saunalandschaft laden zur Erholung ein.



Bräunlingen

Die historische Zähringerstadt Bräunlingen bietet von Tradition bis Gegenwart, von Naturerlebnis bis Kulturerfahrung alles, was das Herz begehrt. Entdecken Sie bei einem Rundgang die Stadt auf eigene Faust, pausieren Sie an einem der gemütlich gestalteten Orte im Stadtkern und genießen Sie die ländliche Idylle des Kirnbergsees.

Die schönsten Radtouren in der Quellregion Donau

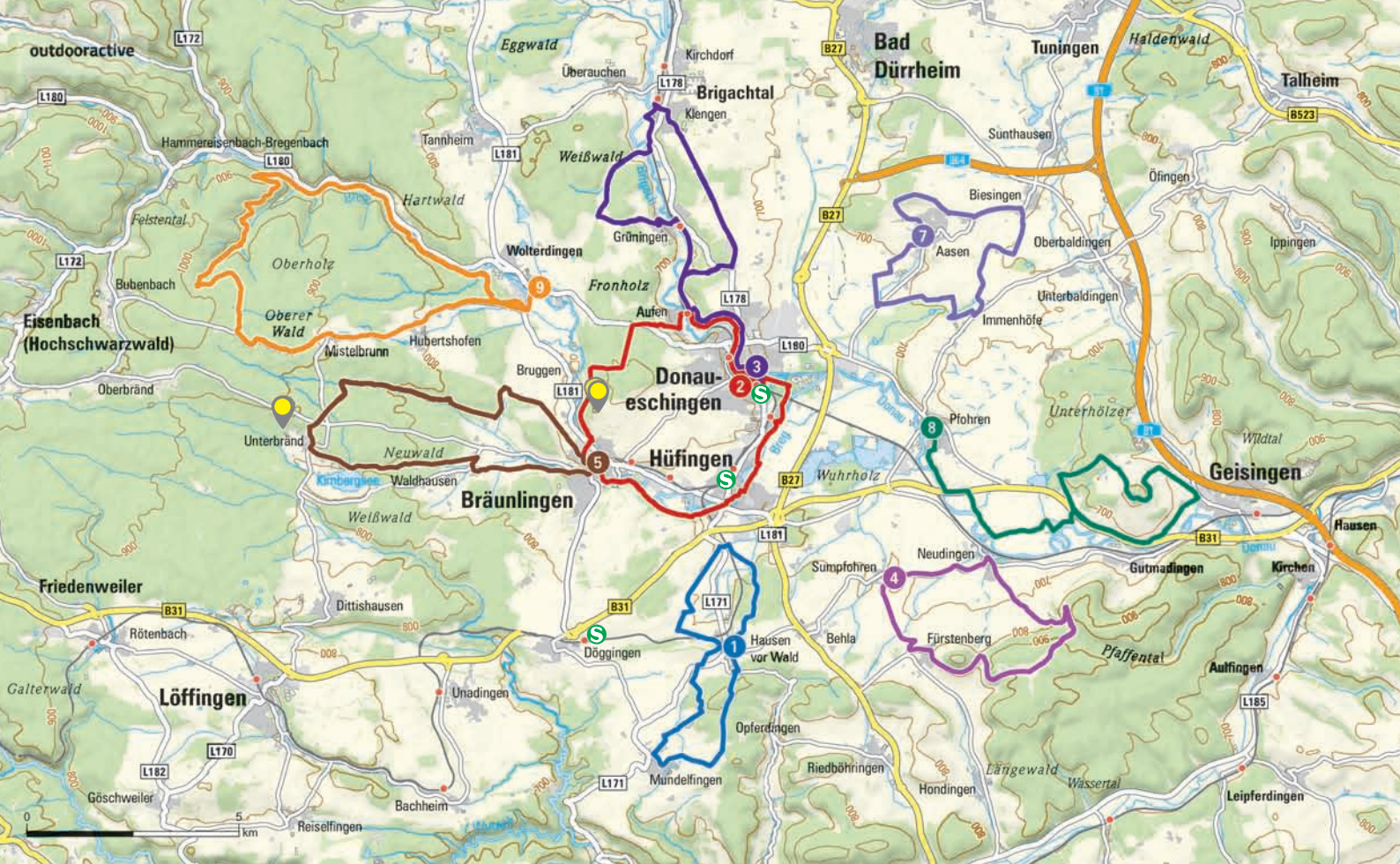


Tourenübersicht

Die Quellregion Donau präsentiert Ihnen abwechslungsreiche Radtouren und Mountainbike-Trails. Ob Familien, Naturliebhaber oder sportlich Aktive – hier kommt jeder auf seine Kosten. Interessieren Sie sich für längere und anspruchsvollere Touren in unserem Landkreis? Dann empfehlen wir Ihnen die Broschüre »Touren im RadParadies«, welche Sie in unseren Touristinfos kostenlos erhalten.



1	Barockschleife (15,5 km)	6
2	Breg- und Brigachau (18,1 km)	8
3	Brigachschleife (21,5 km)	10
4	Fürstenbergschleife (13,4 km)	12
5	Kirnbergseeschleife (17,3 km)	14
	MTB-Trails in Bräunlingen und Unterbränd	16
7	Ostbaarschleife (13,7 km)	18
8	Wartenbergschleife (22,2 km)	20
9	Zindelsteinschleife (24,1 km)	22





Infos	
Länge	15,5 km
Höhenmeter	197
Dauer	1:10 h
Kondition	★★★



1 Barockschleife

Die Barockschleife führt uns durch eine herrliche Natur- und Kulturlandschaft mit zwei sehr bedeutenden Barockkirchen. Lohnend ist auch ein Abstecher in die denkmalgeschützte Altstadt des Erholungsortes Hüfingen.

Start/Ende:
Hüfingen-Hausen vor Wald

Die Tour startet im Hüfinger Stadtteil Hausen vor Wald, dessen Kirchturm mit den Zinnengiebeln schon aus der Ferne zu sehen ist. Die von mächtigen Bäumen gesäumte Kirche wurde im 18. Jahrhundert aufwendig mit barockem Inventar, Stuck und Ausmalungen ausgestattet. Durch den Kohlwald fahren wir weiter in Richtung Mundelfingen. Die Kohlwaldhütte lädt mit einem idyllischen Rastplatz im Freien zu einer kleinen Pause ein. Weiter geht es durch den Wald nach Mundelfingen, wo ein Barockjuwel, die Peter-Thumb-Kirche des gleichnamigen Baumeisters, zur Besichtigung einlädt. Die Kirche besticht durch die Harmonie aus Turm, Kirchenschiff, Chor, Raumausstattung und Dekor, die ein stilistisches Ganzes in reinstem Barock bilden. Neben dem stattlichen Rathaus im Stil der Neo-Renaissance ist auch die barocke Margarethenkapelle einen Blick wert. Ein Abstecher auf den westlich gelegenen Eselbuck ermöglicht

vom dortigen Wanderparkplatz einen Weitblick über das Schluchtensystem von Gauchach und Wutach mit seinem landesweit bekannten Wanderparadies, sowie dem Premiumwanderweg „Schluchtensteig“. An der Aubachhalle vorbei verlassen wir Mundelfingen. Der Radweg führt von Hausen vor Wald links über einen Anstieg, bevor es unter einer kleinen Eisenbahnbrücke





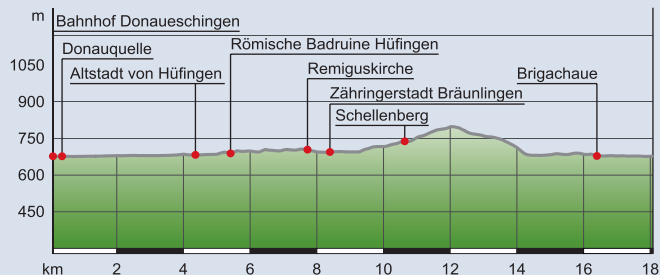
hindurch über ausgedehnte Feldfluren in Richtung Hüfingen geht. Kurz vor Hüfingen überqueren wir die Landesstraße und biegen nach der Bahnunterführung nach rechts ab. Auf schattigem Weg fahren wir nun durch den Wald zu unserem Ausgangspunkt Hausen vor Wald zurück.





Infos

Länge	18,1 km
Höhenmeter	123
Dauer	1:30 h
Kondition	★★★★
Mountainbike empfohlen	



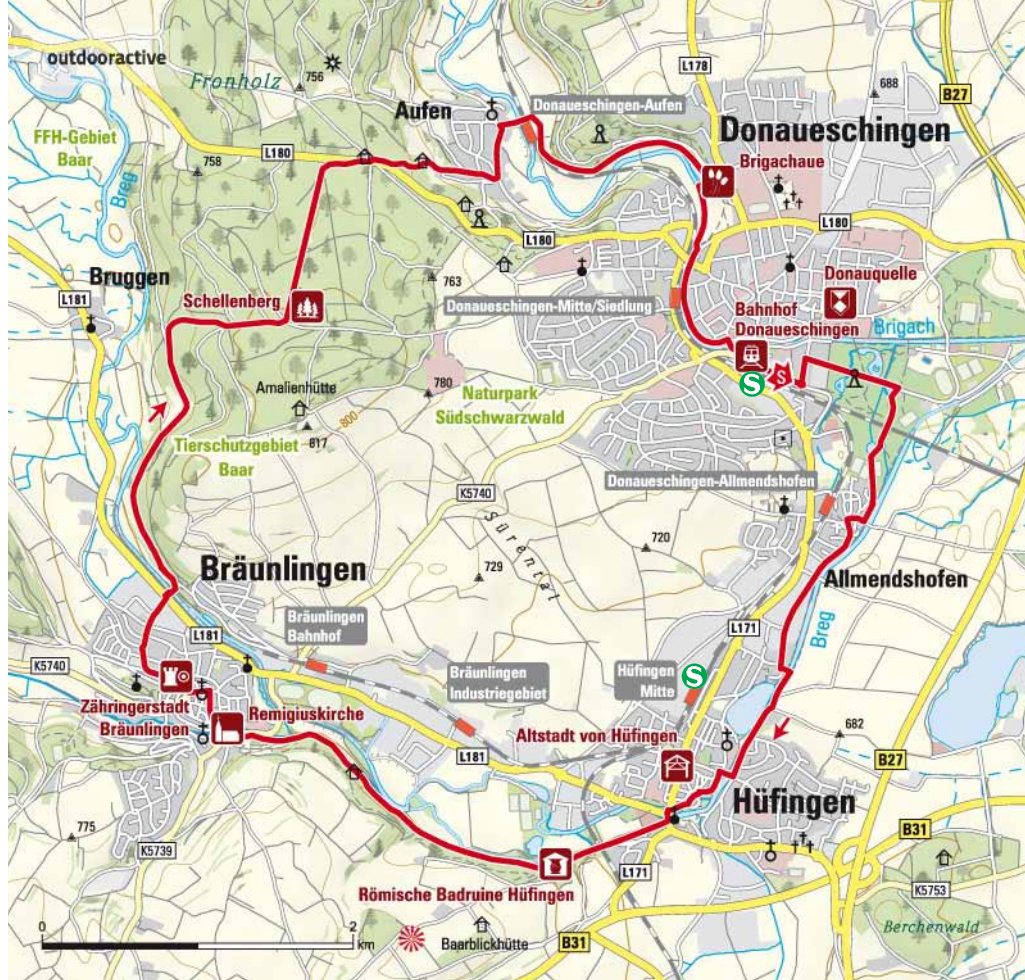
2 Breg- und Brigachaue

Für Kultur- und Naturliebhaber:
Lernen Sie auf der Breg- und Brigachaue zahlreiche kulturelle Highlights der Quellregion Donau kennen und genießen Sie die herrliche Landschaft der Baar rund um Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen.

Start/Ende:
Bahnhof Donaueschingen

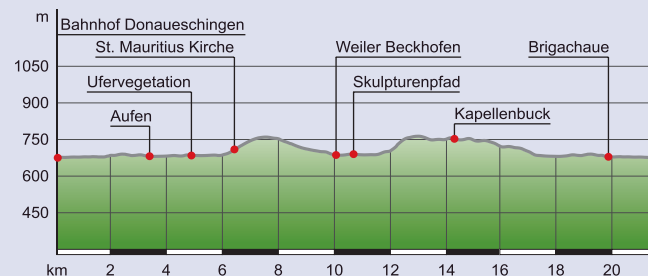
Start dieser Tour ist am Bahnhof Donaueschingen. Wir folgen dem Fahrradwegweiser mit der Nummer 2 Richtung Stadtmitte. Bevor wir nach rechts in den Schlosspark in Richtung Hüfingen abbiegen, lohnt sich ein Abstecher in die Innenstadt und zur weltbekannten Donauquelle. Anschließend werfen wir im Schlosspark einen Blick auf das Fürstlich Fürstenbergische Schloss. Diese Residenz vereint den repräsentativen Anspruch eines Schlosses mit dem Wohnkomfort einer Villa der Belle Epoque. Entlang der zahlreichen kunstvoll angelegten Wasserflächen erreichen wir das Ende des Schlossparks, wo wir rechts in Richtung Hüfingen abbiegen. Wir kommen vorbei an Allmendshofen mit der Juniperusquelle und dem pittoresken roten Rathaus und erreichen der Breg folgend Hüfingen. Im Erholungsort Hüfingen führt der Radweg durch die historische denkmalgeschützte Altstadt mit Blick auf den idyllischen

Mühlenkanal und die Stadtmühle. Entlang der Breg führt der Radweg zur Römischen Badruine. Die Wassertretstelle lädt zur Erfrischung ein. Der beschilderte Radweg führt weiter durch den Wald entlang der Breg direkt nach Bräunlingen mit seiner historischen Altstadt und dem Mühlentor. Wir fahren an der „Buchhalde“ entlang bis zur Remigiuskirche. Bei der Löwenbrauerei geht es hinunter in die Kirchstraße, am Rathaus und Gumpbrunnen vorbei zur Tourist-Information. Von hier fahren wir weiter an der Stadtkirche vorbei, rechts haltend auf der Bruggener Straße und Gießnaustraße. Die Landstraße wird gekreuzt und über eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke queren wir die Breg. Nach einer längeren Waldstrecke entlang des Schellenbergs erreichen wir Aufen. Von hier geht es an der Brigach entlang wieder zurück nach Donaueschingen.





Infos	
Länge	21,5 km
Höhenmeter	223
Dauer	2:00 h
Kondition	★★★



3 Brigachschleife

Entlang der Brigach, einem Quellfluss der Donau, fahren wir vorbei an zahlreichen Flussschlingen durch die Dörfer Aufen, Grüningen und Klengen. Auf der alten Römerstraße von Klengen nach Grüningen genießen wir einen herrlichen Ausblick auf die Höhenzüge der Schwäbischen Alb und die Brigach.

Start/Ende:

Bahnhof Donaueschingen
oder Donaueschingen-Aufen

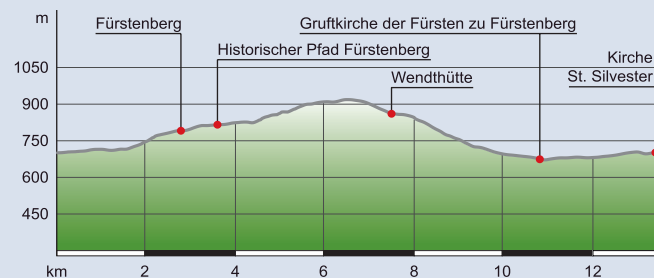
Startpunkt ist der Bahnhof in Donaueschingen. Wir folgen der Beschilderung 3 und 3V zuerst in Richtung Wolterdingen, später in Richtung Brigachtal. Alternativ können wir die Tour auch in Aufen beginnen. Hier biegen wir hinter den Schienen links ab. Wir fahren am Bergring Richtung St. Mauritius Kirche entlang der Brigach mit ihrer schönen Ufervegetation, vorbei an Schilfbeständen, Büschen und Weiden bis nach Grüningen. Dort angekommen, können wir die St. Mauritius Kirche mit mittelalterlichen Wandmalereien besichtigen. Wenn wir die kürzere Variante wählen, biegen wir in Grüningen rechts ab und folgen der Beschilderung 3V zurück in Richtung Aufen. Nach einem Anstieg gelangen wir zum Kapellenbuck und zur Römerstraße. Auf der längeren Variante erwartet uns ein Anstieg auf den Kirchberg. Wir biegen rechts in Richtung Brigachtal ab und folgen den Fahrrad-

wegweisern Richtung Weiler Beckhofen/Donaueschingen. Auf diesem Streckenabschnitt haben wir einen herrlichen Ausblick auf die Brigachniederung. Bei der Abfahrt nach Beckhofen können wir etwas entspannen. Weiter geht es nun entlang der Fahrradwegweiser durch die Brigachau. Vorbei an mehreren Skulpturen erreichen wir Klengen, einen Ortsteil der Gemeinde Brigachtal. Wir fahren weiter in Richtung Donaueschingen und verlassen Klengen. Es erwartet uns nun eine Steigung auf den Brigachtaler Hausberg, den Kapellenbuck. Wir folgen der Beschilderung auf der ehemaligen Römerstraße, die in der Römerzeit eine wichtige Verkehrsverbindung darstellte. Hier genießen wir die Aussicht ins Tal der Brigach und zur Schwäbischen Alb und folgen der Römerstraße in Richtung Aufen und entlang der Brigachau zurück zum Ausgangspunkt.





Infos	
Länge	13,4 km
Höhenmeter	261 
Dauer	2:00 h 
Kondition	★★★
Mountainbike empfohlen	



4 Fürstenbergschleife

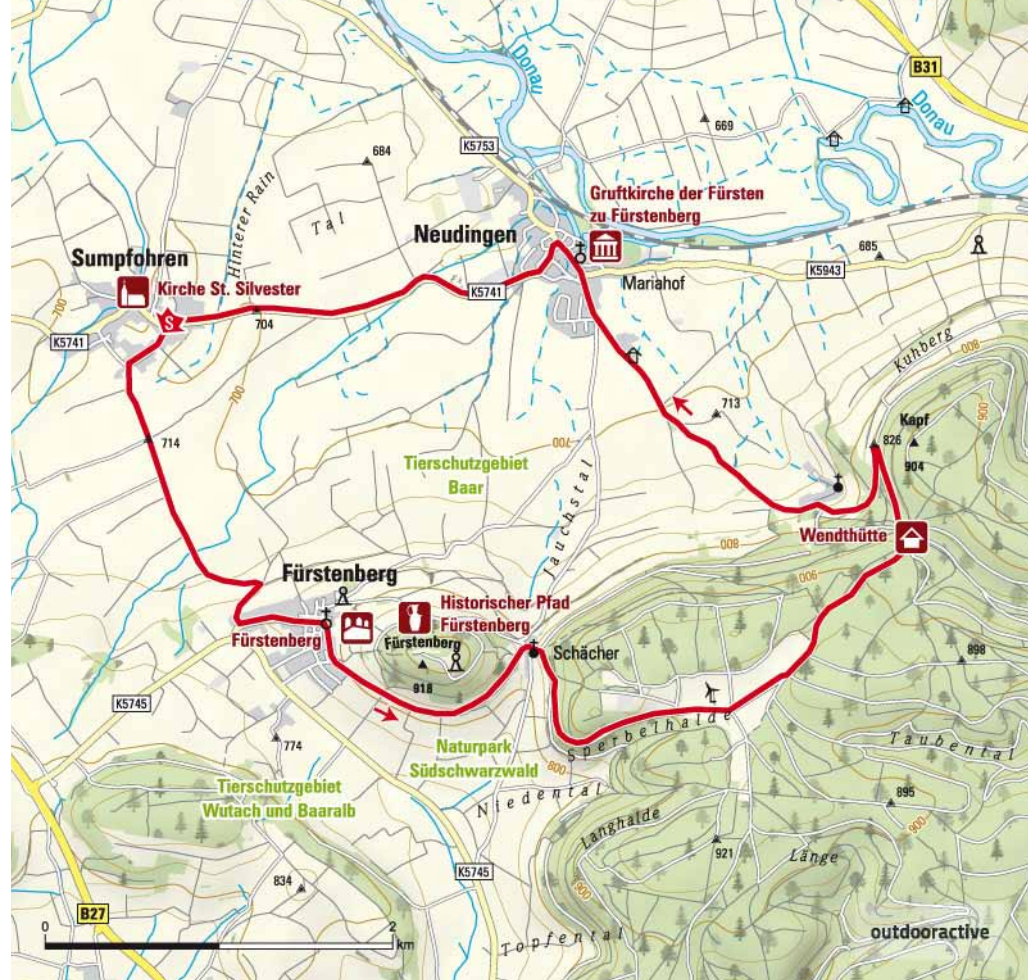
Diese landschaftlich reizvolle Radtour bietet einen attraktiven Rundblick über die gesamte Baarlandschaft, den Schwarzwald mit dem Gipfel des Feldbergs sowie bei guter Sicht bis zu den Schweizer Alpen.

Start/Ende:

Hüfingen-Sumpfohren

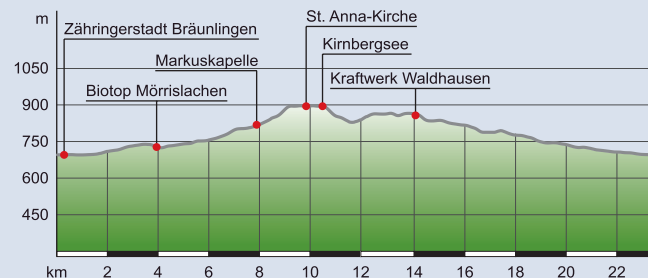
Wir starten die Tour in Sumpfohren, dem kleinsten Stadtteil Hüfingens. In Sumpfohren grüßt von Weitem der Zinnengiebelturm mit einem Storchennest, welches regelmäßig von einem Storchennestpaar bevölkert wird. Von Sumpfohren führt der Weg in den Stadtteil Fürstenberg. Nachdem ein Brand im Jahre 1841 die gesamte mittelalterliche Stadt mit der Burg als Sitz des Fürstenbergischen Landgrafen der Baar auf dem Plateau des Fürstenberges vernichtet hat, wurde die neue Stadt am südwestlichen Fuß des 918 m hohen Berges als strenge klassizistische Gesamtanlage in Form eines Achsenkreuzes wieder aufgebaut. Wer genügend Kraftreserven besitzt, kann nun von Fürstenberg aus einen Abstecher auf den gleichnamigen Berg unternehmen. Hierfür fahren wir am Friedhof vorbei und teilweise entlang des „Geographischen Lehrpfads Fürstenberg“. Die Zufahrt zum Berg erfolgt mit nicht unerheblicher

Steigung. Der „Historische Pfad Fürstenberg“ informiert auf der Bergkuppe in unmittelbarer Nähe zur Augustinuskapelle über die archäologischen und geschichtlichen Zusammenhänge auf dem höchsten Berg der Baar. Ein herrlicher Blick über die Baar, bei gutem Wetter bis zum Schwarzwald und den Schweizer Alpen, entschädigt für die anstrengende Fahrt auf den Fürstenberg. Über den Zufahrtsweg geht es wieder hinunter nach Fürstenberg. Nach diesem anstrengenden, aber lohnenden Abstecher geht es nun entlang der südlichen Bergflanke weiter zum Ortsteil Schächer. Von hier verläuft die Tour durch den Wald an der Wendthütte vorbei nach Neudingen. Eine kürzere Variante führt vom Schächer auf geradem Weg nach Neudingen. Hier passieren wir die imposante Grottkirche der Fürsten zu Fürstenberg mit ihrem weithin sichtbaren Kuppelbau. Anschließend radeln wir zurück nach Sumpfohren.





Infos	
Länge	17,3 km
Höhenmeter	171
Dauer	1:04 h
Kondition	★★



5 Kirnbergseeschleife

Diese Schleife verläuft im ersten Teil zunächst bergan, dann geht es auf erholbarer Fahrt durch den idyllischen Bräunlinger Wald zum Kirnbergsee, entlang des Bränzbachs talabwärts hinein in die offene Baarlandschaft.

Start/Ende:

Kelnhof-Museum, Bräunlingen

Die Tour startet in der Zähringerstadt Bräunlingen (Stadtgründung im 13. Jahrhundert), die mit ihrer sanierten und historischen Altstadt mit der Stadtmauer und Mühltor viel zu bieten hat. Startpunkt ist das Kelnhof-Museum, von wo es durch die Innenstadt zuerst Richtung Bruggen, dann weiter zum Hölzlehof und von dort ein kurzes Stück in südlicher Richtung zum Biotop Mörrislachen geht. Nun führt der Weg durch den Bräunlinger Wald, der von hohen Fichten gekennzeichnet ist. Wir können nun einen kurzen Abstecher nach Mistelbrunn mit seiner sehenswerten Markuskapelle machen. Wir fahren dann hinab auf dem Kirchweg Richtung Unterbränd. Besonders interessant ist hier die St. Anna Kapelle. Unterbränd ist eine ehemalige Köhlersiedlung: Die Endung „-bränd“ im Ortsnamen bezeichnet Waldstellen, welche durch Feuer gerodet wurden.

Wir verlassen den Ortskern, nach 300 Metern erreichen wir den wärmsten Badesee des Südschwarzwaldes, den Kirnbergsee, hier befindet sich ein Campingplatz. Weiter geht es am See entlang zur Staumauer, welche in den Jahren 1921–1922 erbaut wurde. Dadurch konnte der Bränzbach, der an dieser Stelle noch Kirnbach heißt, zum Kirnbergsee aufgestaut und das Bauwerk für die Energiegewinnung aus Wasserkraft genutzt werden. Der Kirnbergsee ist umgeben von herrlichen Blumenwiesen und ausgedehnten Wäldern und bietet Natur und Erholung pur. Er ist vor allem wegen seines warmen Wassers und der naturbelassenen Uferzonen sehr beliebt. Verschiedene Freizeitmöglichkeiten am und im Wasser stehen bei vielen Besuchern aus nah und fern hoch im Kurs. Eine Umfahrung des schönen Sees bietet sich ebenfalls an, ein paar Stufen an der Staumauer sind allerdings zu erklimmen.

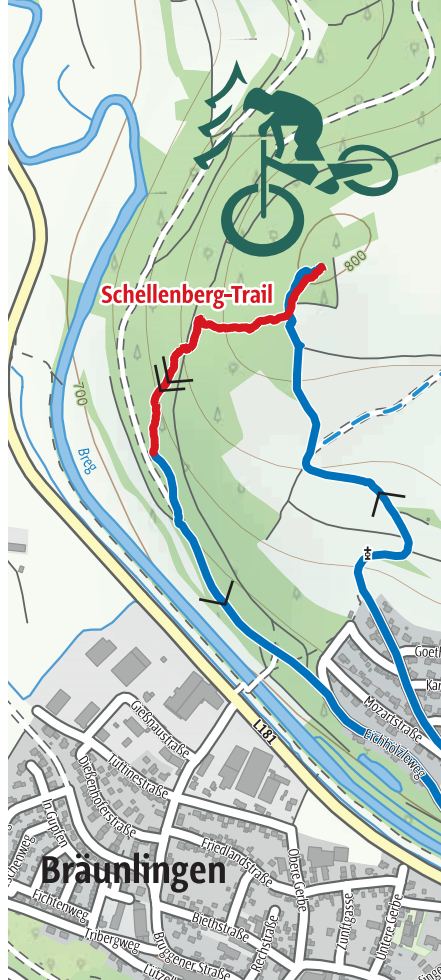
Auf der Route geht es auf Höhe der Staumauer weiter auf dem Brändbachweg nach Waldhausen, vorbei am denkmalgeschützten Kraftwerksgebäude. Auf dem Riedweg haben wir nochmals eine beschauliche Sicht auf die offene Baarlandschaft, bevor wir wieder beim Kelnhof-Museum ankommen.





MTB-Trails in Bräunlingen und Unterbränd

Der Schellenberg-Trail, der bereits ab dem Bahnhof Bräunlingen ausgeschildert ist, und der Heidenloch-Bikepark im Stadtteil Unterbränd bieten sowohl dem sportlich ambitionierten als auch dem abfahrts-orientierten Mountainbiker alles, was das Rad-Herz begehrt.



Schellenberg-Trail

Der Trail fügt sich sehr schön in das lokale Wald-bild ein. Er ist sportlich anspruchsvoll, die schwierigsten Hindernisse bieten aber immer eine Um-fahrungsmöglichkeit. Abschnitte mit hohem Flow wechseln sich mit stark verblockten Abschnitten ab. Fortgeschrittene Radbeherrschung ist not-wendig, um diese Abfahrt bewältigen zu können (nach der Streckenbewertung des Badischen Rad-sport-Verbands).

- Bleibe auf Wegen und markierten Routen.
- Meide die Dämmerung und Nachtzeiten.
- Plane deine Aktivität sorgfältig und achte auf Wildtier-Lebensräume und die dort geltenden Regeln.

Wir sagen DANKE.



Seine Trails bahnen sich zwischen Felsen und grünem Waldmoos. Immer wieder tauchen Varianten auf, bei denen die Geschicklichkeit trainiert werden kann: von schnellen Steilkurven bis hin zu engen Kehren, Drops und Rock-Trails. Der Funpark unterhalb der Grillhütte mit Pump-track, Kohlemeiler-Rampe, Brändbachwelle und Technik-Checkpoints wird ständig um neue Elemente ergänzt. Der Radsportverein Unterbränd hat mit Muskelkraft und Know-how diesen vielseitigen und naturnahen Bikepark mit hohem Spaßfaktor gebaut – immer nach dem Motto „Bike, Natur und Spaß pur“.

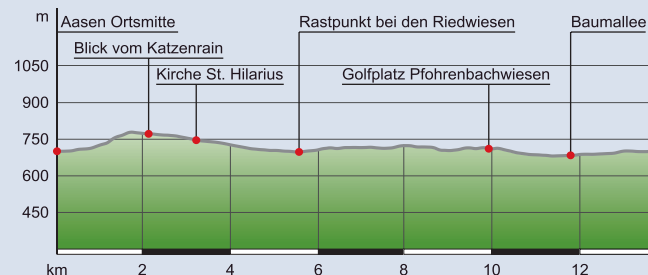
Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang,
von 1. April bis 31. Oktober.
Bitte lesen Sie vor Ihrer ersten Fahrt die voll-
ständigen Nutzungsbestimmungen auf den
betreffenden Internetseiten durch.

www.schellenberg-trail.de
www.heidenloch-bikepark.de





Infos	
Länge	13,7 km
Höhenmeter	150
Dauer	1:15 h
Kondition	★★



7 Ostbaarschleife

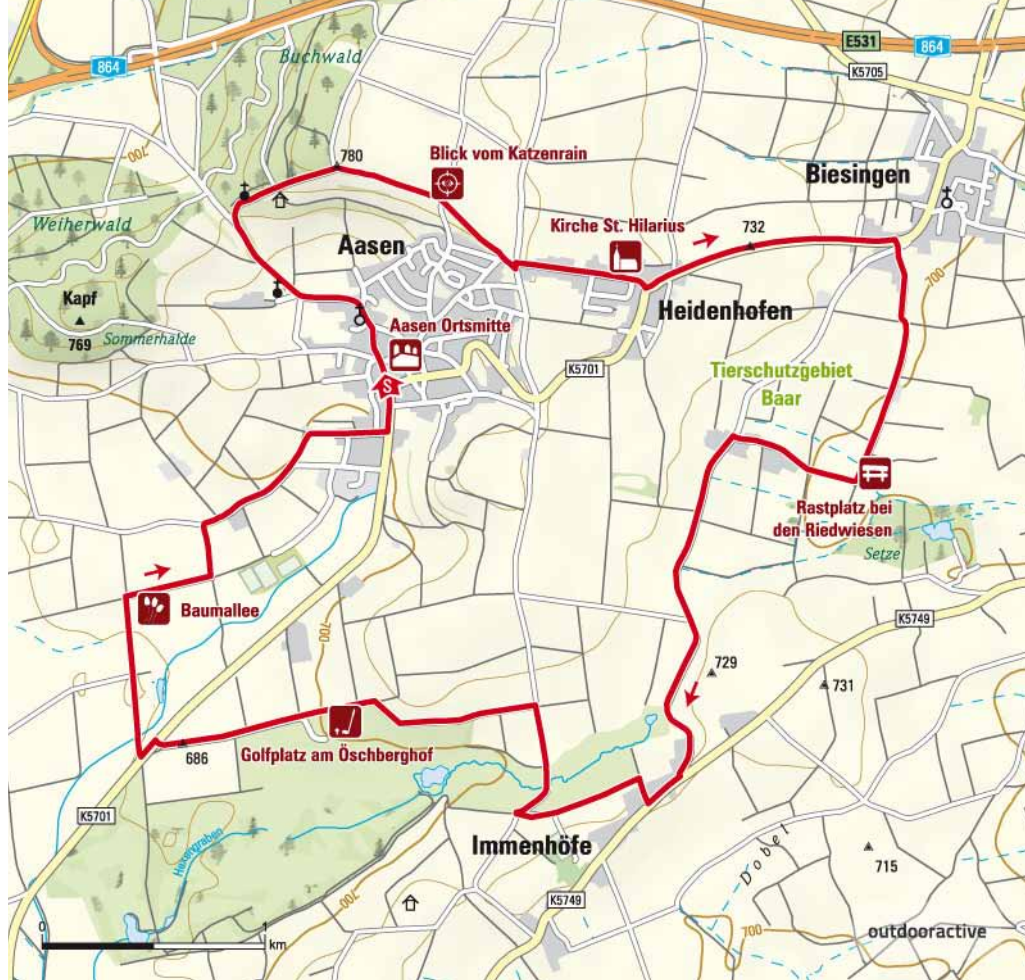
Die Ostbaarschleife ist eine leichte bis mittelschwere Radtour. Bei diesem Rundweg haben wir einen herrlichen Panoramablick über die Baarlandschaft. Uns begegnen kleine Dörfer, in denen sich bis heute kleinere Landwirtschaftsbetriebe erhalten haben.

Start/Ende:

Ortsmitte von Donaueschingen-Aasen

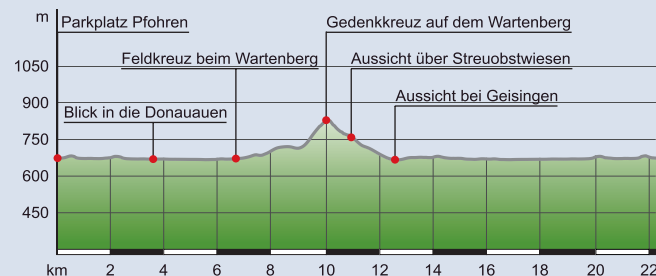
Ausgangspunkt der Radtour ist die Ortsmitte von Donaueschingen-Aasen. Der Donaueschinger Ortsteil war unter den Zähringern ein Gerichts- und Versammlungsort. Wir folgen den Fahrradwegweisern in Richtung Bad Dürkheim bis zur nächsten Gabelung. Hier biegen wir nach rechts in Richtung Heidenhofen ab. Bei einem kurzen Halt am Aussichtspunkt „Gedenkkreuz“ können wir das herrliche Panorama mit Blick auf die Baarlandschaft und die Randgebirge Alb und Schwarzwald genießen. Jetzt geht es entlang den Fahrradwegweisern geradeaus nach Heidenhofen. Dort angekommen, stoßen wir auf die Hilarius-Kirche, eine der ältesten Kirchen auf der Baar. In Heidenhofen genießen wir einen herrlichen Blick auf den evangelischen Teil der Ostbaar und die „Alb“. Wir folgen der Beschilderung in Richtung Biesingen.

In dem kleinen Ort sind die alte Biesinger Mühle und der Fischweiher einen Abstecher wert. Weiter geht es, vorbei am Rastplatz bei den Riedwiesen, auf dem Radweg in Richtung Immenhöfe. Der kleine Ort bietet einen wunderschönen Ausblick auf den Unterhölzer Wald, den Wartenberg sowie den Fürstenberg. Die Immenhöfe sind geprägt von neuzeitlichen Hofanlagen und der Pferdezucht. Wir biegen auf den Immenhöfen rechts in Richtung Donaueschingen ab und folgen den Fahrradwegweisern entlang des herrlich angelegten Golfplatzes, vorbei am Resort „Der Öschberghof“, bis wir zu einer Landstraße gelangen. Diese überqueren wir und folgen nun dem Feldweg durch das „Donaueschinger Ried“ entlang der Baumallee. So erreichen wir wenig später wieder den Ausgangspunkt der Radtour in Aasen.





Infos	
Länge	22,3 km
Höhenmeter	259 
Dauer	1:45 h 
Kondition	★★★



8 Wartbergsschleife

Die Wartbergsschleife ist eine mittel-schwere bis schwere Radtour. Wir bestaunen bei diesem Rundweg beeindruckende Sehenswürdigkeiten – wie den südlichsten Hegauvulkan, den Wartenberg, mit seiner Burgruine und dem Wartenberg-Schloss – und atemberaubende Naturlandschaften.

Start/Ende:

Dorfplatz in Donaueschingen-Pfohren

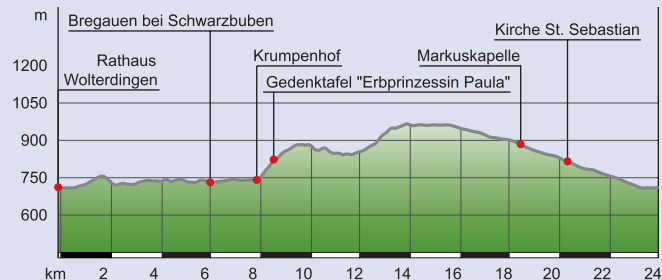
Ausgangspunkt ist der Dorfplatz in Pfohren. Der Donaueschinger Ortsteil ist das erste Dorf an der Donau. Wir entdecken die Entenburg, das ehemalige Jagdschloss des Fürstenbergischen Grafen Wolfgang, das auch schon Kaiser Maximilian im Jahre 1507 besucht hat. Weiter geht es entlang der jungen Donau auf dem Donauradweg in Richtung Neudingen. In dem kleinen Donaueschinger Ortsteil befindet sich die Gruftkirche mit der Fürstlich Fürstenbergischen Grablege. Nun fahren wir wieder zurück auf den Donauradweg. Am nächsten Schilderbaum biegen wir links in Richtung Geisingen ab und nach der Unterführung wieder links in Richtung Wartenberg. Wir folgen den Fahrradwegweisern, vorbei an einem Feldkreuz, bis wir zu einer Landstraße gelangen. Dort biegen wir rechts ab. Jetzt erwartet uns eine Steigung entlang des Unterhölzer Waldes. Das Waldstück ist in Privatbesitz der Fürstenfamilie.

Diese nutzt das Jagdschloss im Unterhölzer Wald als Jagdresidenz und Rückzugsort. Die Mühen des Anstiegs werden bald mit einem herrlichen Ausblick vom Gedenkkreuz auf dem Wartenberg auf die junge Donau und den Schwarzwald belohnt. Wir besichtigen die Burgruine Wartenberg und entdecken in der Ferne das bewohnte Wartenberg-Schloss mit dem Schlosspark. Der Beschilderung nach Geisingen folgend, genießen wir die Abfahrt und einen herrlichen Blick über Streuobstwiesen. Vor Geisingen biegen wir wieder rechts in Richtung Pfohren ab und fahren weiter auf einer abwechslungsreichen, naturnahen Strecke entlang der Donau zurück zum Ausgangspunkt, dem Dorfplatz in Pfohren. Die Donau ist als zweitlängster Fluss Europas bekannt und fließt auf ihrer Reise von Donaueschingen bis zum Schwarzen Meer durch zehn europäische Staaten.





Infos	
Länge	24,1 km
Höhenmeter	351 
Dauer	2:30 h 
Kondition	★★★
Mountainbike empfohlen	



9 Zindelsteinschleife

Die Zindelsteinschleife erschließt das Bregtal in Richtung Schwarzwald. Wir entdecken auf diesem Rundweg imposante moderne Bauten sowie typische alte Schwarzwaldhöfe. Ein weiteres Highlight ist die Ruine einer keltischen Befestigungsanlage.

Start/Ende:

Rathaus in Donaueschingen-Wolterdingen

Wir starten am Rathaus in Wolterdingen und fahren anfangs entlang der Breg Richtung Hammereisenbach-Bregenbach. Dabei kommen wir am Hochwasserdamm vorbei, der erbaut wurde, um das Hochwasser der Donau bis nach Ulm zu regulieren. Der Fahrradweg führt weiter auf der ehemaligen Bahntrasse der 1972 eingestellten Bregtalbahn entlang. Wir fahren weiter Richtung Krumpfenhof. Bei der Weggabelung fahren wir zuerst rechts und biegen direkt wieder links ab. Danach gelangen wir über Serpentin, vorbei an einer Gedenktafel zu Ehren von Erbprinzessin Paula, zur Ruine einer keltischen Befestigungsanlage, die sich auf einem Felsporn befindet. Nach einer kleinen Brücke folgen wir dem Weg nach rechts. Während einer längeren

Steigung fahren wir durch ein Waldstück des Kohlwalds, in dem es früher Köhler gab, die dort Holzkohle herstellten. Wir folgen den Fahrradwegweisern, etwa zwei Kilometer vor Mistelbrunn biegen wir links ab. Wir erreichen Mistelbrunn und können dort die St. Markuskapelle besichtigen. Anschließend geht es weiter nach Hubertshofen, ein kleiner Ortsteil von Donaueschingen. Unterwegs genießen wir den Ausblick auf die Baarlandschaft und die Schwäbische Alb. Hubertshofen liegt 800 Meter hoch und lädt mit seiner idyllischen Lage und ausgedehnten Wäldern zum Wandern oder im Winter zum Langlaufen ein. Vom Ortskern Hubertshofen folgen wir den Fahrradwegweisern an der nächsten Kreuzung über die Bregbrücke zum Ausgangspunkt.



So erreichen Sie uns

www.quellregion-donau.de

Tourist-Information Donaueschingen Amt Tourismus und Marketing

Karlstraße 58 · 78166 Donaueschingen
Tel. +49 (0)771 857-221
tourist.info@donaueschingen.de
www.donaueschingen.de

Tourist-Information Hüfingen Tourismus und Kultur

Hauptstraße 16–18 · 78183 Hüfingen
Tel. +49 (0)771 60 09-208
tourismus-kultur@huefingen.de
www.huefingen.de

Tourist-Information Bräunlingen

Kirchstraße 3 · 78199 Bräunlingen
Tel. +49 (0)771 60 31 70
touristinfo@braeunlingen.de
www.braeunlingen.de



Quellregion Donau, Gebietsgemeinschaft der Städte Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen, vertreten durch den Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Donaueschingen Erik Pauly · Rathausplatz 1
78166 Donaueschingen · USt-ID-Nr.: DE 141 909 563
KONTAKT: © Amt Tourismus und Marketing 2025
Andreas Haller · Karlstraße 58 · 78166 Donaueschingen
Tel. 0771 857-220 · andreas.haller@donaueschingen.de



Outdooractive Kartografie · Geoinformationen
© Outdooractive · © GeoBasis-DE / BKG 2018

FOTOS: Tobias Raphael Ackermann, Holger von Briel, Heinz Bunse, Dietmar Denger, Matthias Hangst, Roland Sigwart, Rolf Wetzel, Rad- und Wanderparadies Schwarzwald und Alb und die Archive der beteiligten Städte

GESTALTUNG: Holger von Briel, Donaueschingen
DRUCK: Druckerei Herrmann, Donaueschingen

Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr. Textinhalte beruhen auf Eigenverantwortung der jeweiligen Stadtverwaltungen.

